ІІ етап Всеукраїнської олімпіади з німецької мови

Аудіювання

10 клас

Der Star von Segringen

Sogar einem Star kann es nützlich sein, wenn er etwas gelernt hat, geschwei­ge denn einem Menschen.

In einem Dorf, ich sage mal einfach in Segringen, hatte der Barbier einen Star, und sein Lehrjunge gab ihm Unterricht im Sprechen. Der Star lernte nicht nur alle Wörter, die ihm sein Lehrer vorsagte, sondern er sagte schließlich von sich aus alles nach, was er von dem Barbier hörte. Zum Beispiel: Ich bin der Barbier von Segringen.

Sein Herr sagte auch sonst noch so mancherlei, was er bei jeder Gelegenheit wiederholte, zum Beispiel: So, so, la, la; oder: par compagnie (das heißt etwa: in Gesellschaft mit andern); oder: wie Gott will; oder: du Dummkopf. So nannte er nämlich den Lehrjungen, wenn der einen Fehler machte, ein Arzneiglas zerbrach oder sonst etwas.

Alle diese Redensarten lernte nach und nach der Star auch.

Da nun täglich viele Leute im Haus waren, weil der Barbier auch Gastwirt war, so gab es manchmal viel zu lachen. Denn wenn die Gäste miteinander rede­ten, warf der Star auch eins von seinen Wörtern dazwischen. Und es passte zu dem Gespräch, als ob der Star wüsste, wovon sie sprachen.

Manchmal, wenn der Lehrjunge dem Star zurief: „Hansel, was machst du?" antwortete er: „Du Dummkopf!" und alle Leute in der Nachbarschaft redeten von dem Hansel.

Eines Tages aber, als ihm die kurz geschnittenen Flügel wieder gewachsen waren und das Fenster offen war und das Wetter schön war, da dachte der Star: Ich habe jetzt schon so viel gelernt, dass ich in der Welt allein zurechtkommen kann. Und, husch, flog er zum Fenster hinaus. Weg war er.

Sein erster Flug ging ins Feld, wo er sich unter die Gesellschaft anderer Vögel mischte. Als sie aufflogen, flog er mit ihnen, denn er dachte: Sie kennen die Gegend hier besser als ich.

Aber die Vögel flogen unglücklicherweise alle zusammen in ein Netz. Der Star sagte: „Wie Gott will";

Als der Vogelfänger kommt und sieht, was für einen großen Fang er gemacht hat, nimmt er einen Vogel nach dem andern sorgfältig aus dem Netz, dreht ihm den Hals um und wirft ihn auf den Boden.

Als er aber mit den mörderischen Fingern wieder nach einem Gefangenen greift und an nichts denkt, schreit der Gefangene: „Ich bin der Barbier von Seg­ringen". Als ob er wüsste, was ihn retten kann. Der Vogelfänger bekam zuerst einen Schreck, als ob hier irgendetwas nicht stimmte. Dann aber, als er sich erholt hatte, konnte er vor Lachen kaum atmen. Und als er sagte: „Ei, Hansel, hier hätte ich dich nicht gesucht. Wie kommst du in mein Netz?" — da antwortete der Han­sel: „Par compagnie".

Der Vogelfänger brachte den Star zu seinem Herrn zurück und bekam ein gutes Fanggeld. Der Barbier aber hatte von nun an noch mehr Gäste, denn jeder wollte den merkwürdigen Hansel sehen.

Merke: So etwas passiert einem Star selten. Aber mancher junge Mensch, der auch lieber in die Welt hinausziehen als zu Hause bleiben wollte, ist ebenfalls par compagnie in einem Netz gefangen worden und nie mehr herausgekommen.

***I. Bestimmen Sie, ob die Aussage richtig (R) oder falsch (F)ist.***

1. In einem Dorf hatte der Gastwirt einen Papagei.

2. Da nun täglich viele Leute im Haus waren, gab es manchmal viel zu lachen.

3. Der Gastwirt gab dem Papagei Unterricht im Sprechen.

4. Der Barbier war auch der Gastwirt.

5. Der Papagei nannte den Lehrjungen Dummkopf.

6. Wenn die Gäste im Wirtshaus miteinander redeten, sprach der Star auch et­was dazwischen.

7. Eines Tages glaubte der Star, dass er in der Welt allein zurechtkommen kann.

8. Der erste Flug des Stars ging in den Garten.

9. Der Star flog in ein Netz, und der Vogelfänger schnitt ihm die Flügel kurz.

10. Der Vogelfänger nannte sich der Barbier von Segringen.

***II. Lösen Sie die Aufgaben 1-10. Wählen Sie die richtige Antwort.***

* 1. Sogar einem Star kann es nützlich sein,...
     1. wenn er fliegen kann;
     2. wenn er etwas gelernt hat;
     3. wenn er mehr kann als Menschen.
  2. In einem Dorf hatte der Barbier...
     1. einen sprechenden Papagei;
     2. einen Lehrling;
     3. einen Lehrjungen, der dem Star Unterricht im Sprechen gab.
  3. Der Barbier nannte,...
     1. den Star einen Dummkopf, wenn er etwas falsch sagte;
     2. den Lehrjungen einen Dummkopf, wenn er etwas zerbrach;
     3. den Lehrjungen einen Dummkopf, wenn er etwas falsch machte.
  4. Im Haus waren täglich viele Leute, weil...
     1. der Barbier vieles erzählen konnte;
     2. der Barbier auch Gastwirt war;
     3. der Lehrjunge Späße machte.
  5. Eines Tages war das Wetter schön und das Fenster offen, da...
     1. lernte der Star besonders gut die Wörter;
     2. flog der Star zum Fenster hinaus;
     3. ließ der Lehrjunge den Star aus dem Käfig hinaus.
  6. Auf dem Feld mischte sich der Star unter andere Vögel, aber...
     1. sie flogen alle zusammen in ein Netz;
     2. sie flogen plötzlich weg;
     3. aber sie lehnten seine Gesellschaft ab.
  7. Als der Vogelfänger kommt, nimmt er einen Vogel nach dem anderen und...
     1. lässt ihn wegfliegen;
     2. dreht ihm den Hals um;
     3. lässt ihn etwas sagen.
  8. Als der Vogelfänger nach dem sprechenden Star greift,
     1. schreit der Gefangene;
     2. erzählt ihm der Gefangene eine Geschichte;
     3. entkommt er dem Mann.
  9. Als sich der Vogelfänger vom Schreck erholt hatte...
     1. drehte er dem Star doch den Kopf um;
     2. konnte er vor Lachen kaum atmen;
     3. schüttelte er nur den Kopf.

10.Mancher junge Mensch zog auch in die Welt und...

a) ist in einem Netz gefangen worden und herausgekommen;

b) kehrte bald nach Hause zurück;

c) ist in einem Netz gefangen worden und nie mehr herausgekommen.

ІІ етап Всеукраїнської олімпіади з німецької мови

Читання

10 клас

Text 1

Dunkle Nächte – wichtig für Mensch und Natur.

Durch die Energiekrise werden Städte dazu gezwungen, die nächtliche Beleuchtung zum Teil auszuschalten. Das spart nicht nur Geld und Strom. Es kann sich auch positiv auf das Klima, Menschen und Tiere auswirken.

Die Energiekrise hat Auswirkungen auf die nächtliche Beleuchtung in deutschen Städten. Seit dem 1. September 2022 ist es laut Energiesparverordnung verboten, öffentliche Gebäude von außen zu beleuchten. Dies gilt zum Beispiel für Rathäuser und Museen, aber auch für Denkmäler und andere Wahrzeichen. So soll Energie und Geld gespart werden.

Doch es gibt noch andere positive Effekte: Heute leben über 80 Prozent der Menschen weltweit unter lichtverschmutztem Himmel. Dabei zeigen Studien, wie wichtig Dunkelheit bei Nacht für die Gesundheit ist: Augenkrankheiten, Schlaflosigkeit und wahrscheinlich sogar Depressionen stehen in Zusammenhang mit künstlichem Licht.

Auch Tiere und Vögel brauchen dunkle Nächte. Zugvögel verlieren durch erleuchtete Städte leicht die Orientierung. Insekten werden von künstlichem Licht angezogen, fliegen pausenlos gegen Lampen und sterben dadurch. Pflanzen, die in der Nähe von Straßenlaternen wachsen, werden nachts seltener bestäubt. Sie tragen deshalb weniger Früchte.

Weniger Beleuchtung in der Nacht hat auch Vorteile für das Klima. Denn Strom wird weltweit immer noch zum größten Teil aus fossilen Brennstoffen produziert. Der CO2- Ausstoß kann reduziert werden, wenn man auch in Zukunft Licht, das nicht dringend benötigt wird, ausschaltet.

Um Energie zu sparen, schaltet die Stadt Weimar die Beleuchtung der Straßen morgens 30 Minuten später an und 30 Minuten früher aus. In allen Städten werden berühmte Wahrzeichen nicht mehr beleuchtet – wie zum Beispiel die Siegessäule in Berlin. Mehr Dunkelheit in der Nacht ist auch gut für die Gesundheit: Zu viel künstliches Licht, auch das von Bildschirmen zum Beispiel, kann Schlaflosigkeit verursachen.

Тест 1. Wählen Sie die richtige Antwort: a, b oder c.

1. Im Text geht es darum, dass weniger Beleuchtung in den Städten …

a) zwar gut für die Natur ist, aber negative Folgen für den Tourismus hat.

b) die Gesundheit der Menschen verbessern kann.

c) die Energiekrise beenden kann.

2. Welche Auswirkungen hat die Energiekrise in Deutschland?

a) Die Städte dürfen bestimmte Gebäude nicht mehr von außen beleuchten.

b) Es muss mehr Strom aus fossilen Brennstoffen hergestellt werden als früher.

c) Der Strom muss nachts in manchen Gebäuden abgestellt werden.

3. Welche Vorteile gibt es, wenn die Nächte in den Städten weniger hell sind?

a) Pflanzen wachsen schneller und tragen mehr Früchte.

b) Es wird weniger Strom verbraucht, und das ist gut für das Klima.

c) Die Lebensbedingungen von bestimmten Tieren verbessern sich.

4. Welche Maßnahmen gegen Energieverschwendung werden in den deutschen Städten getroffen?

a) In bestimmten Wohngebieten wurden geplante Stromausfälle eingeführt.

b) Die Beleuchtung der Sehenswürdigkeiten wurde eingestellt und die Straßenbeleuchtung insgesamt um eine Stunde reduziert.

c) Beschränkungen der Fernsehregelungen wurden eingeführt, auch mit dem Ziel, Schlaflosigkeit bei Menschen zu verhindern.

5. Die hellen Nächte haben schlechte Folgen

a) sowohl für die Menschen, als auch für Flora und Fauna.

b) nur für die Menschen, die unter Schlafstörungen leiden.

c) Für Menschen und Tiere, die Augenkrankheiten haben.

Text 2

**Kaum Kontrolle bei Werbung im Internet**

Der Markt für Werbung im Internet wächst. Wo die Werbung am Ende genau zu sehen ist, ist schwierig zu kontrollieren. Werbespots von großen Firmen fanden sich jetzt auf YouTube neben Videos mit unseriösen Inhalten.

So hatte sich das die britische Zeitung The Guardian nicht vorgestellt: Ihre Werbung war auf YouTube plötzlich neben Videos von IS-Unterstützern zu sehen. Das ist kein Einzelfall: Mehr als 250 Firmen, zum Beispiel Ford, Starbucks und Ikea, reagierten mit einem Werbe-Boykott, nachdem ihre Werbespots auf YouTube neben Videos mit extremistischen Inhalten, zum Beispiel von Rechtsextremisten, zu sehen waren.

Werbung auf Internetplattformen wie YouTube ist für viele Unternehmen inzwischen genauso wichtig oder sogar wichtiger als Werbung im Fernsehen. Sie geben sehr viel Geld dafür aus. Doch es ist schwierig zu kontrollieren, wo die Werbespots im Internet genau auftauchen.

Für Google, zu dem YouTube gehört, ist so ein Werbe-Boykott eine ernste Sache. Dem Unternehmen entgehen die Einnahmen durch die Werbung. Außerdem verliert es an Wert an der Börse. Google hat auf den Boykott reagiert und will jetzt Werbung auf YouTube nur noch bei Videos erlauben, die mindestens 10.000-mal angeklickt wurden.

Mit diesem Schritt haben sie den Werbe-Boykott gestoppt, die Gefahr von Missbrauch bleibt aber bestehen. Eine Kontrolle durch Menschen ist nicht möglich, Google müsste dafür 100.000 neue Mitarbeiter einstellen. Und die Maschinen finden nicht alle unseriösen Inhalte. Neue Gesetze sollen kommen, doch das kann noch dauern. Wie streng sie sein werden, ist offen.

1. **Welche Antworten sind richtig? Markieren Sie falsch oder richtig.**

1. Unternehmen können nicht kontrollieren, wie viel Geld ihre Werbespots im Internet kosten.

2. Unternehmen können nicht kontrollieren, wo ihre Werbespots im Internet gezeigt werden.

3. Google hat auf den Werbeboykott reagiert, da es für das Unternehmen um sehr viel Geld geht. 

4. Google hat neue Mitarbeiter eingestellt, um für eine bessere Kontrolle sorgen zu können.

5. Google hat den Unternehmen Geld gezahlt, damit sie weiterhin ihre Werbung auf YouTube schalten. 

ІІ етап Всеукраїнської олімпіади з німецької мови

Письмо

10 клас

**Thema 1. Was bedeutet Ukrainer zu sein?**

Jetzt gibt es keinen Menschen auf der Welt, der die Ukraine nicht kennt. Aber wie möchten Sie persönlich Ihre Heimat der Welt präsentieren, was möchten Sie sonst noch über Ihr Land und Ihr Volk sagen?

* + Was bedeutet für Sie, Ukrainer zu sein.
  + Der Preis der Freiheit und der Unabhängigkeit.
  + Die Eigenschaften des Nationalcharakters der Ukrainer.

**Thema 2. Jobben in den Ferien.**

Schreiben Sie Ihre Meinung dazu und gehen Sie dabei an die folgenden Punkte ein:

* Wie findest du die Idee, in den Ferien zu jobben und warum?
* Welche Angebote in diesem Bereich gibt es für die Jugendlichen in deinem Heimatland?
* Hast du schon mal gejobbt? Erzähle von deinen Erfahrungen!
* Wofür würdest du dein erstes selbst verdientes Geld ausgeben bzw. hast du schon ausgegeben?

**Thema 3. Online oder im Präsenz?**

In einer deutschen Zeitung lesen Sie folgende Meldung: In der letzten Zeit wurde Online Unterricht zum untrennbaren Teil unseres Lebens. So müssen die Jugendlichen weltweit wegen der Corona Pandemie und des Kriegs online lernen. Doch sehen manche Experten und Menschen auch viele Vorteile daran. Schreiben Sie Ihre Reaktion auf diese Meldung an die Online-Redaktion.

* + Was sind Ihre Erfahrungen mit Onlineunterricht?
  + Bevorzugen Sie traditionellen Präsenzunterricht?
  + Was spricht für den traditionellen Unterricht im Klassenzimmer, was für das Lernen am Computer? (PRO E-Learning und CONTRA E-Learning)